

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rägeli: „Gelt Nämni, du freust di gwüs au uf das elektrisch Liecht?“

Nämni: „Chönn's nüd säge.“

Rägeli: „Warum au? Es isch doch gwüs viel heimlicher, wenn me so im prächtige Liecht durs Stedili cha wandle?“

Nämni: „Ebe, das isch ebe, warum i dem elektrische nüd mag sie. Weischt halt de Starkstrom het schu mengem gnueg gi und dadurch wird d'Sach viel zuheimli.“

Rägeli: „Chönnist gwüs nüd urecht ha!“

Jüngere Schwester (zur ältern, welche das Mittagessen gekocht hat): „Nein, ich kann es garnicht mitanssehen, wie der Commis beständig in seiner Suppe herumlößt, in der Hoffnung, eine Haarlocke von dir zu finden.“

Es sind nicht stets, die nach der Erde schauen,
Die allerkeuschesten der Frauen.
Aus den gesenkten Blicken spricht:
„Schau mir nur nach, ich seh's ja nicht!“

Verleumdung.

„Sagen Sie mal, Herr, wie kamen Sie eigentlich neulich dazu, von Fräulein Müller, die ich heiraten will, zu sagen, „sie trinkt“? Ich habe mich überall erkundigt, es ist die infamste Verleumdung.“

„Aber erlauben Sie, damals, als ich Ihnen das sagte, stand Fräulein Müller gerade am Fenster und trank — ein Glas Wasser.“

Briefkasten der Redaktion.



L. O. i. J. Soeben bringt uns die Post das neueste Werk des unermüdlichen und geistvollen Sammlers John Grand-Carteret „L'Affaire Dreyfus et l'Image“, einen reichen Band von nahezu vierhundert Seiten. Als Motto sind denselben vorgelegt, ein Auspruch von Herrn a. Bundesrat Emil Frey: „Un peuple qui se respecte, respecte son armée“ und ein solcher von Lazare Carnot: „Une armée doit être comme la femme de César: elle ne doit pas laisser planer sur elle l'ombre d'un soupeur.“ Damit ist hinreichend angegeben, daß wir vor einem ganz französischen Autor stehen. Aber es ist ein durchaus interessantes Buch, das nicht davor zurückstehen, seinen Lesern auch vorzusehen, was ihm wider den Strich geht. So sehen wir die Dreyfussaffäre nicht nur beleuchtet von den französischen Witzblättern, sondern ebenso von den auswärtigen, den deutschen, österreichischen, englischen u. bis zu

den schweizerischen, unter welchen auch der „Nebelspalter“ mit vier Seiten kompakt, obgleich die Franzosen ihn als Republikaner lieber auf ihrer Seite, denn auf derjenigen des Bonapartisten gesehen hätten. Das Buch erschien bei Ernst Flammerton, rue Racine und kostet 3 Fr. 50 Cts. — O. T. i. F. Bei Tieren unterscheidet man Pflanzenfreier und Fleischfreier; das Speichelreifen kommt nur bei Menschen vor. — K. i. M. Dummes Zeug; Damen sind auch Weiber. — A. i. W. Das sollten Sie auch wissen: Nirgends wird mehr Ungereimtes geschwätz als in Reimen und nirgends mehr Ungebundenes als in gebundener Rede. — Origenes. Und trotzdem nicht und die Tafel, welche nur nach beiden Seiten beliebig fann, erst recht nicht. Was wird damit erzielt? Nichts, aber auch gar nichts. — N. M. Lassen Sie sich aus der Buchhandlung Zolfe in Berlin „Lebens-, Conjugations-tabelle“ kommen und Sie werden die unregelmäßigeren Zeitwörter finden und rasch lernen. — S. i. S. „Weissenbach, Eicher und Küpp, Geilinger und Keel, cela sulfit; Im Kränzchen fehlt noch der Ulrich ei nous aurions assez de politique.“ Gut; aber sagt's unser Zeichner nicht noch besser? — R. D. i. A. Dem Zeichner übergeben. — L. Z. Die Postkarte mit der Ansicht des neuen Postgebäudes in Zürich, welches nun seit Jahren nicht von der Stelle rückt, hat Herr Hans Frey herausgegeben. Die feine Ironie wird in Bern schief Mundwinkel erzeugen. — C. A. K. Die Strafe mögen Sie aber dann selbst auf den Buckel nehmen. — R. i. Z. Schön: Dant und Grus. — L. O. Der „politische Junggesellen-Verein“ von Bremgarten und Umgebung hat den rechten Namen; me chan em nüd tue, wäge iher Jaged. — St. Fridli. Wir sind nun mit der Auswahl zu Ende und gewähren gerne weiteren Nachschub. — J. i. Sch. Höflich sind die Blätter auf der weiten Reise nicht an die unrichtige Adresse gelangt. Die weiteren folgen nun regelmäßig. Schön: Grus. — R. i. A. Heute. Sehr gut in Form und Größe. — L. M. i. K. An den Zürchersehnen hält jetzt ein Reger Vorträge, was die Jungmannschaft im höchsten Grade interessiert und ergötzt. Wie wäre es, wenn man in der Central-schweiz ebenjolche Missionäre engagierte; es würde vielleicht rasch aufheitern. — N. N. Kantaler Stoff ist uns stets willkommen, sofern er aus dem interessanteren Schublädli kommt. — E. F. Einmal Gepeffertes tut nie und da auch gut und wäre es nur, damit Sie und sie wieder etwas zu schimpfen haben. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Feine Kleider-STOFFE
der Firma
Oettinger & Co.
ZÜRICH

Armur-Stoffe 40 Farb.	Fr. 1.90 p. Met.
Cover-Coat-Melange	" 2.40 "
Etamine-Nouveau	" 2.60 "
Perla du Promende	" 2.10 "
Foulard Soie elegant	" 1.60 "
Type du Mode	" 1.90 "
Ecosse de Blouse	" 1.30 "
sowie tausend eleganter Damenkleider offe u. Confections Capes, Jupettes etc. etc.	

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

an die Abstimmung vom 20. Februar ist soeben in III. und letzter Auflage erschienen. Bestellungen erbitten wir uns baldigst. Preis per Exemplar in Rolle und franko 1 Fr. 20.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

Das Erinnerungsblatt

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfohlen:

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscher	> 1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	> 4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	> 40.—
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegidius Tschudy	> 10.—
Die Schweizerischen Schützenialer, Brochire in Lichtdruck	> .50
Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	> 10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	> .60
elegante Ausgabe	> 1.—
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	> 3.—
Tableau der schweizerischen Hunderassen	> 2.—
Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	> 16.—
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	> 2.50
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	> 2.—
französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	> .50
griechische Schrift, 1 Blatt	> .30
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	> 4.—
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	> 1.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	> 4.—
Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	> 4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	> 4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	> .50
Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg	> 2.50
Neuere Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernummern	> 12.—
1:1'000, Ausgabe 1897	> 2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	> 1.—

sind
anerkannt
die besten.
In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52
Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.
Überall käufflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.
Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.
Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalirost u. Gemüsen.